

Radikale Anbetung

*Vorbemerkung des Herausgebers: Der folgende Artikel wurde von **Shon Bruellman** geschrieben, dem Executive Director von Setting Captives Free. Er wurde ursprünglich als Rundbrief für alle Mentoren geschrieben, die für Setting Captives Free arbeiten.*

Liebe Mentoren,

In diesem Brief möchte ich auf die Situation eingehen, dass einige Studenten ‚es einfach nicht schaffen‘. Bei manchen ist das vielleicht nach drei Tagen, und bei anderen kann es einen Monat bis zum Fallen oder Abstürzen dauern, aber es gibt da ein vorhersagbares Muster, das sich immer und immer wiederholt. Unvermeidlich taucht dann die Frage auf: ‚Was mache ich verkehrt? Warum gehe ich immer wieder zurück zu den alten Wasserquellen?‘

Obwohl wir dann oft einen Mangel an Amputation [dem radikalen Bruch mit der Sünde], oder eine Nachlässigkeit in der persönlichen Verantwortung gegenüber einer Vertrauensperson vor Ort, oder einen Mangel an Zeit, die man mit Gottes Wort verbringt, als Problem aufzeigen können, so zeigt sich doch die Wahrheit, dass die praktische Anwendung dieser Lehren über radikale Verantwortlichkeit, Amputation und Aneignung biblischer Prinzipien in unseren Kursen in sich selbst, und für sich allein genommen, von wenig dauerhaftem Wert sind ohne die vierte und wichtigste Säule, die wir ‚Radikale Anbetung‘ nennen können.

Menschen können die Bibel lesen, Buße tun und traurig sein über ihre Sünden, und alle Einfallstore versperren für das, was sie zu Fall bringen könnte. Wir können einen Partner vor Ort finden, vor dem wir Verantwortung ablegen, aber wir können uns nicht allein auf diesen Verantwortungs-Partner stützen, denn früher oder später entwickeln sich diese Beziehungen wieder auseinander, oder wir können gerade in einem Moment, wo wir es besonders nötig hätten, keine Unterstützung von ihm bekommen. Wir können uns nicht immer auf unseren Internet-Filter verlassen, denn irgendwann kommt der Zeitpunkt, dass wir uns einen neuen Computer kaufen müssen, und in dem ist dann noch kein Filter installiert, oder wir sind irgendwo, wo es Pornografie anzusehen oder zu kaufen gibt. Wir können nicht nur in Geschäften einkaufen, in denen unattraktive Verkäuferinnen in Leinensäcke gekleidet sind, und soweit ich weiß gibt es keine Universitäten, Strände oder Straßen, in denen nur lange Sommerkleidung erlaubt ist, bei der man kein Stück Haut sehen kann. Ohne dass wir uns wirklich in Jesus verliebt haben und den Wunsch haben, Ihm täglich zu dienen mit unserem ganzen Herzen, Verstand, Seele und Kraft, ist es nur eine Frage der Zeit, bis unser Entschluss, von unseren alten Götzen weg zu bleiben, anfängt schwach zu werden, und schon geht es abwärts mit uns.

Dazu kommt noch: Sogar wenn du dich als Mentor im Dienst für andere engagierst, verschafft dir das keine Sicherheit, dass du nie wieder fallen wirst. Wir können feine, aufrechte Kirchenmitglieder werden, die Gottes Wort lesen und große Teile davon auswendig lernen, und trotzdem in unserem Herzen noch so kalt sein wie Eis, wenn wir nicht auf jeder Seite Jesus sehen und den Herrn bitten, unser Herz umzukehren und uns die Wahrheit zu zeigen. Das ist sonst genau so, wie wenn ein sterbender Mensch in der Wüste einen Schluck von dem kalten, erfrischenden Wasser nimmt... und ihn dann im Mund herum wälzt, um ihn anschließend wieder auszuspucken. So jemand ist SO DICHT DRAN, die echte Befriedigung und Nahrung zu finden, aber er weist sie zurück.

Die Heilige Schrift weist auf JESUS als den Einen, der Körpern, die tot sind in ihren Sünden und Verfehlungen, wieder neues Leben geben kann.

Eph 2:5 Als wir in den Vergehungen tot waren, hat er uns mit Christus lebendig gemacht –aus Gnade seid ihr errettet –.

Die Heilige Schrift weist auf JESUS, der uns Leben bringt.

Joh 5:39-40 Ihr erforscht die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen; und **ihr wollt nicht zu mir kommen, damit ihr Leben habt.**

Joh 5:21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, **so macht auch der Sohn lebendig**, welche er will.

Joh 14:6 Ich bin ... das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.

Kein Jesus... kein Leben. Punkt. Wie ein Huhn mit abgehacktem Kopf zeigen Menschen ohne Ihn noch eine Zeitlang eine Menge an Aktivität, aber da ist kein Leben. Das ist die Gefahr, wenn man überall einen Rat sucht, außer im Wort Gottes, denn selbst WENN (und das ist ein großes ‚wenn‘) jemand Hilfe oder Befreiung von seinen Problemen findet, und er Jesus nicht kennt, und das Leben, das nur Er gibt, wird so jemand eines Tages in der Hölle enden. Wie John Piper es ausdrückt: ‚Moralisches Verhalten ohne das Evangelium ist immer noch geistlicher Selbstmord.‘

Die Heilige Schrift weist auf JESUS, der das lebendige Wasser ist. Die Bibel ist die Wahrheit, und sie erzählt uns von Jesus Christus, der das lebendige Wasser ist, von dem wir in tiefen Zügen trinken müssen.

Joh 4:14 Wer aber irgend von dem Wasser trinkt das *ich* ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern **das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.**

Die Heilige Schrift weist auf JESUS, der das Brot und die Nahrung ist, die uns am Leben erhalten.

Joh 6:27 Wirkt nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die da bleibt ins ewige Leben, die der Sohn des Menschen euch geben wird; denn diesen hat der Vater, Gott, versiegelt.

Joh 6:45-48 Es steht in den Propheten geschrieben: "Und sie werden alle von Gott gelehrt sein". {Jes. 54,13} Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir. Nicht dass jemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist – dieser hat den Vater gesehen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer [an mich] glaubt, hat ewiges Leben. **Ich bin das Brot des Lebens.**

Joh 6:53-58 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben**, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage; denn **mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir** und ich in ihm. Wie der lebendige Vater mich gesandt hat und ich lebe des Vaters wegen, so auch, **wer mich isst, der wird auch leben meinetwegen.** Dies ist das Brot, das aus dem Himmel hernieder gekommen ist. Nicht wie die Väter aßen und starben; **wer dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.**

‘Mein Fleisch ist wahre Speise...mein Blut ist wahrer Trank... wer sich von Mir ernährt und von Mir trinkt, bleibt in Mir... wer mich isst, der wird leben... wer sich von mir ernährt, wird leben in Ewigkeit.’ Das bezieht sich nicht auf das Abendmahl oder die katholische Lehre von der Transsubstantiation, denn wenn das der Fall wäre, dann wäre es das Gedächtnismahl, das uns rettet, und wir wissen doch, dass das nicht zutrifft. Hier

wird davon gesprochen, dass wir unser ganzes Vertrauen und unsere Zuversicht auf den Herrn Jesus Christus setzen sollen, dass Er uns von unseren Sünden und dem sündigen Verlangen rettet; wir öffnen Mund, Geist und Herz, um tief von Ihm zu trinken und zu essen. Wir werden EINS werden mit Jesus Christus, und wir werden ständig bei Jesus Christus bleiben und Ihm aus Liebe dienen, und nicht aus Zwang, wenn wir uns bewusst werden, dass Er zu uns kam, um uns zu retten, zu ernähren, zu lehren und uns Leben zu geben. Wenn wir unter dem Kreuz stehen und zu Jesus aufsehen, damit Er uns hilft, dann finden wir Freiheit von unseren Gewohnheits-Sünden, ihr Brüder und Schwestern. Und ohne Christus, als das Ziel und die große Leidenschaft in unserem Leben, werden alle Bemühungen der ganzen Welt, um unser Verhalten zu ändern, fruchtlos bleiben, denn dann bauen wir unser Haus auf den Sand.

Mt 7:26-27 Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird einem törichtem Manne verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute; und der Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß.

Für diejenigen, die ständig mit ihren Gewohnheits-Sünden kämpfen, wäre es wichtig, sich für den Kurs: 'The Cross; Finding Life In Jesus's Death' anzumelden, der unter der Rubrik "Our Courses" auf www.settingcaptivesfree.com zu finden ist. Dort können sie etwas lernen über die Großartigkeit von Jesus Christus, und über die Macht, die durch das Opfer des vollkommenen Opferlammes am Kreuz auf die Erde kam. Sie werden lernen, auf das Kreuz zu sehen, um von dem Schlangengebiss der Sünde geheilt zu werden. Sie werden davon hören, wie Gottes Zorn und seine Pfeile des Hasses gegen die Sünde dort auf den Hügel Golgatha herab regneten, und sie werden anfangen zu begreifen, dass ihre Sünde der Grund für dieses Geschehen war. Sie werden auch an die Liebe von Jesus zu ihnen erinnert, und wie Er der gute Samariter wurde, der unsere Wunden ausgewaschen und gereinigt hat, nachdem der Räuber Satan gekommen war und uns ausgeplündert hatte. Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen...

Ich könnte an dieser Stelle aufhören, aber ich kann es nicht. Ich mache noch einen Augenblick weiter und frage jeden: Kennst du Jesus? Ich meine, weißt du WIRKLICH, wer Jesus ist? Wenn deine Antwort jetzt ein gelangweiltes Abwinken ist, oder du dich sogar irritiert fühlst durch *„so eine dumme Frage“*, dann möchte ich dich dringend auffordern, einmal still zu werden und dein eigenes Herz zu prüfen, denn der Name Jesus sollte in dir ein Gefühl von Dankbarkeit, Demut, ehrfürchtiger Bewunderung und Ehrerbietung auslösen.

Vor kurzem fand ich eine alte Kasette mit einer Aufnahme von einem Männerchor in Illinois, in dem ich vor ungefähr 8 Jahren mitsang, und eins der Lieder heißt: *'Do You Know Jesus?'* Es ist ein wunderschöner Choral, reich an Wahrheit, aber als ich ihn damals mitsang, war mein Herz tot und kalt, weil ich verloren war in meinen Sünden. Es waren nur Worte, die ich sang, und ich hatte keinerlei persönliche Erfahrung mit den Reichtümern des Christus. Acht Jahre später rührten mich diese Worte zu Tränen, als ich sie in meinem Auto hörte, und ich rief laut: *„Ja... ja, ICH KENNE Jesus!“* Ich frage noch einmal... Kennst du ihn auch?

Wenn du dir gern die Melodie dieses Liedes anhören würdest, wenn du die folgenden Worte liest, habe ich hier einen Link:

<http://www.cyberhymnal.org/htm/j/s/jsonogod.htm>

Do you know Jesus, Our Lord, our Savior,
Jesus the Son of God?
Have you ever seen Him,
Or shared of His favor? Jesus the Son of God.

*O sweet Wonder! O sweet Wonder!
Jesus the Son of God; How I adore Thee!
O how I love Thee! Jesus the Son of God.*

God gave Him, a ransom, Our souls to
recover;
Jesus the Son of God. His blood made us
worthy
His Spirit to hover; Jesus the Son of God.

Refrain

O who would reject Him, Despise or forsake
Him,
Jesus the Son of God? O who ever sought
Him,
And He would not take Him? Jesus the Son of
God.

Refrain

If you will accept Him And trust and believe
Him,
Jesus the Son of God, Your soul will exalt
Him,
And never will leave Him; Jesus the Son of
God.

Refrain

Then some day from heaven, On clouds of
bright glory,
Jesus the Son of God Will come for His
jewels,
Most precious and holy, Jesus the Son of
God.

*O sweet Wonder! O sweet Wonder!
Jesus the Son of God; How I adore Thee!
O how I love Thee! Jesus the Son of God.*

Kennst du Jesus, unseren Herrn, unseren
Retter, Jesus, den Sohn Gottes?
Hast du ihn schon einmal gesehen,
oder seine Güte erlebt? Jesus, der Sohn
Gottes.

*O großes Wunder! O großes Wunder!
Jesus, Sohn Gottes; ich will dich anbeten!
Wie sehr liebe ich dich! Jesus, Sohn Gottes.*

Gott gab ihn als Lösegeld, um unsere Seelen
zu erkaufen; Jesus, den Sohn Gottes.
Sein Blut machte uns würdig,
Sein Geist schwebt über uns; Jesus, der Sohn
Gottes.

Refrain

Wer will Ihn ablehnen, verachten oder
verlassen,
Jesus, den Sohn Gottes? O, wer hat Ihn
jemals gesucht,
und Er hat ihn nicht angenommen? Jesus, der
Sohn Gottes.

Refrain

Wenn du Ihn aufnimmst und Ihm vertraust
und glaubst,
Jesus, den Sohn Gottes, dann wird deine
Seele Ihn loben,
und Ihn nie wieder loslassen; Jesus, den
Sohn Gottes.

Refrain

Dann wird eines Tages vom Himmel, auf
Wolken strahlender Herrlichkeit,
Jesus, der Sohn Gottes, für seine Schätze
kommen,
die für Ihn so kostbar und heilig sind, Jesus,
der Sohn Gottes.

*O großes Wunder! O großes Wunder!
Jesus, Sohn Gottes; ich will dich anbeten!
Wie sehr liebe ich dich! Jesus, Sohn Gottes.*

Shon Bruellman

Executive Director

Quelle: http://www.settingcaptivefree.com/home/Radical_Adoration.php

*Übersetzung:
Frank Schönbach, 05/09*

Alle Bibeltexte wurden nach der Elberfelder Übersetzung 2003 zitiert.